

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 156.

Mittwoch den 13. Juli 1898.

(2705) 2—2

Rundmachung.

Am 1. I. Staatsuntergymnasium in Gottschee findet die Einschreibung in die I. Classe

am 14. Juli,

die Aufnahmungsprüfung

am 15. Juli,

vormittags 9 Uhr, statt.

Die Aufnahmungsprüfungen haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der Direction zu melden und den Taufschein und das Frequenzzeugnis mitzubringen.

Die Taxen betragen 3 fl. 10 kr.

R. I. Gymnasialdirection Gottschee

am 8. Juli 1898.

(2643) 3—2

3. 10.388.

Rundmachung.

Die Baumwoll-Spinnerei und Weberei E. Glanzmann & A. Gassner ist unter Vorlage der entsprechenden Pläne um die Bewilligung zur Herstellung einer Wasserwerksanlage am Mošenikbache (St. Annathal), eines Electricitätswerkes und einer Webereianlage in St. Anna, beziehungsweise in Neumarkt, eingeschritten.

Aus den zur Einsicht hieramts aufliegenden Plänen geht hervor, dass die Anlage in der Weise hergestellt werden soll, dass im Mošenikbache, 200 Meter oberhalb des bestehenden Dobrin'schen Wehres, ein Schleusenwehr zwischen den Parzellen 710/3 der Josefina Hofbauer und 849/1 der Gemeinde Neumarkt liegend in der Steuergemeinde St. Anna eingebaut wird.

In Verbindung mit diesem Wehre sind Uferschutzbauten an den Grundstücken Nr. 849/2, 710/6, 710/3 der Josefina Hofbauer, 719/1 des Stanislaus Pollak und 849/1, der Marktgemeinde Neumarkt gehörig, projectiert.

Auf der letztgenannten Parzelle ist das offene Rinnsal projectiert, durch welches das Wehre vermittelt eines zuerst die Weibler Reichsstraße und sodann die Parzellen Nr. 848, 852/2 der Marktgemeinde Neumarkt, dann 855, 856, 870, 874/1 und 871 des Bartholomäus Dobjak, sodann 888, 877, 881, 894/1, 876 des Stanislaus Pollak, weiters die Parzellen 930, 920 des Ludwig Pollak und sodann auf die Steuergemeinde Neumarkt übergehend die Parzelle 635 der Marktgemeinde Neumarkt unterfahrenden Stollens der eisernen Rohrleitung zugeführt wird.

Die letztere Leitung führt über die Parzellen 634 der Marktgemeinde Neumarkt, 633 des Ludwig Pollak über den Weg Parzelle 652 und die Parzelle 388 der Marktgemeinde Neumarkt und weiter auf dem Grunde der Gefuchsteler, woselbst das Maschinenhaus für die Dynamomaschinen sowie die Weberei errichtet werden soll.

Vom Maschinenhause wird eine obertägige, 1275 Meter lange aus sechs auf hölzernen Pfählen befestigten Kupferdrähten bestehende Fernleitung zuerst über den Grund der Gefuchsteler und dann über die Parzellen 615/1, 614/1 des Ludwig Pollak, 612 und 611/1 des Karl Mally, dann 648 der Marktgemeinde Neumarkt, 607 des Karl Mally, 606 der Marktgemeinde Neumarkt, dann über die Podnarter Bezirksstraße auf den Grund der Gefuchsteler ausgeführt werden, welche die im Maschinenhause erzeugte elektrische Kraft behufs Verwendung in der Fabrik in Höhe zu übertragen bestimmt ist.

Hierüber wird im Sinne des § 60 des Wasserrechtsgesetzes vom 15. Mai 1872, L. G. Nr. 16, das Aufgebotsverfahren eingeleitet und wird die commissionelle Verhandlung an Ort und Stelle

am 5. August 1898

mit der Zusammenkunft um 9 Uhr früh bei dem projectierten Schleusenwehre in St. Anna beginnen und eventuell an den folgenden Tagen fortgesetzt werden.

Zu dieser Verhandlung werden alle Interessenten mit dem Beisatze eingeladen, dass die nicht schon früher vorgebrachten Einwendungen spätestens bei dieser Verhandlung geltend zu machen sind, widrigenfalls die Beteiligten der beabsichtigten Unternehmung und der dazu nötigen Abtretung oder Belastung von Grundeigenthum als zustimmend angesehen werden, und ohne Rücksicht auf spätere Einwendungen das Erkenntnis gefällt werden würde.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 4. Juli 1898.

Dr. Göttenhofer m. p.

St. 10.388.

Razglas.

Predilnica in tkalnica za bombaž E. Glanzmann & A. Gassner je s potrebnimi načrti vred predložila prošnjo za dovoljenje vodne naprave na potoku Mošeniku, zgradbe za napravo električne moči in zgradbe tkalnice v Sv. Ani, oziroma v Trzinu.

Iz načrtov, kateri se zamorejo pri tukajšnjem uradu pregledati, je razvidno, da se ima cela naprava izvršiti tako, da se hode napravil v Mošeniku 200 metrov zgoraj

bivšega Dobrinovega jezusa z zatvornicami med parcelama 710/3 Josefa Hofbauer in 849/1 občine Trzin, kateri ležita v davčni občini Sv. Ana. V zvezi z napravo tega jezusa projektirana so obrambena dela pri bregovih zemljiščih št. 849/2, 710/6, 710/3 Josefa Hofbauer, 719/1 Stanislava Polaka in 849/1 tržne občine Trzin.

Na poslednje imenovani parceli projektirana je odprta struga, iz katere se hode napeljala voda po rovu najprvo skozi Ljubljansko državno cesto in potem parc. št. 848, 852/2 trga Trzin, potem 855, 856, 870, 874/1 in 871 Jerneja Dobjaka, potem 888, 877, 881, 894/1, 876 Stanislava Pollak, dalje parc. št. 930, 920 Ludovika Pollak in potem dospelvi v davčno občino Trzin parc. št. 635 do železne cevi. Zadnja parcela je last trga Trzin.

Železna cev peljala hode čez parc. št. 634 trga Trzin, 633 Ludovika Pollak, čez pot parc. 652 in parcelo 388 trga Trzin ter ko- nečno po zemljišču prosilcev, kjer hode stalo poslopje za dynamo-stroje in poslopje za tkalnico.

Od poslopja za stroje hode vodila 1275 m dolga napeljevalna naprava, obstoječa iz lesenih stebrov in šest bakrenih žic najprvo čez zemljišče prosilcev, potem parc. št. 615/1, 614/1 Ludovika Pollak, 612 in 611/1 Karola Mally, potem 648 trga Trzin, 607 Karola Mally, 606 trga Trzin, potem čez okrajno cesto, ki pelje v Podnart na zemljišče posestnikov, kjer se hode prevedena električna sila v tovarni v Vojah porabila.

O tem se razpiše v smislu § 60 vodo- pravnega zakona z dné 15. majnika 1892, deželni zakon št. 16, obravnava na lici mesta na dan

5. avgusta 1898

in sicer se hode ogled pričel pri namera- vani napravi jezusa z zatvornicami pri Sveti Ani ob 9. uri dopoldne in se hode istega dne treba sledeče dni nadaljeval.

K tej obravnavi se vabijo vsi udeleženci s pristavkom, da se imajo ugovori, kateri se niso popreje naznanili, najpознее pri tej obravnavi vložiti, ker bi se drugače smatrali udeleženci pritrditvijočim temu pod- jetju in v ta namen potrebnemu odstopu ali obremenitvi zemljiške lastnine ter bi se ne gledalo na poznejše ugovore razsodilo.

C. kr. okrajno glavarstvo Kranj, dné 4. julija 1898.

Dr. Göttenhofer s. r.

(2650) 3—2

3. 2517.

Rundmachung

der k. k. Steuer-Administration in Laibach

wegen Ueberreichung der Hausbeschreibungen und Zinsertrags-Bekanntnisse der Jahre 1897 und 1898 behufs der Steuerbemessung für die Steuerperiode 1899 und 1900.

Behufs Bemessung der Hauszinssteuer für die Jahre 1899 und 1900 sind von den Hauseigentümern in der Stadt Laibach und in den Vororten die vorge- schriebenen Hausbeschreibungen und Zinsertragsbekanntnisse längstens bis Ende August 1898

bei der k. k. Steuer-Administration in Laibach zu überreichen.

Dieselben sind genau nach der Be- lehrung vom 26. Juni 1820 (Prov. Gef.- Sammlung, Jahrgang 1821, Seite 337) und nach den Bestimmungen des Ge- setzes vom 12. Juli 1896, R. G. Bl. Nr. 120, zu verfassen.

Hierzu wird bemerkt, dass auch die zu einem Hause gehörigen vermieteten Hofräume, Portale u. dgl. Objecte der Hauszinssteuer bilden.

In die Zinsertragsbekanntnisse sind jene Zinsbeträge einzufüllen, welche für jedes der vier Quartale und zwar: im Zinsjahre 1897 vom 1. November 1896 bis Ende October 1897 und im Zins- jahre 1898 vom 1. November 1897 bis Ende October 1898 bedungen wurden, und sind nach Vorschrift der §§ 15 und 16 der erwähnten Belehrung auch alle nebst dem baren Mietzinse allenfalls bedungenen Nebenleistungen, als: Arbeit und Naturalgaben, Beiträge zu den Steuern, zu Umlagen, zu Repa- raturkosten u. dgl. in Anschlag zu bringen.

Die von den Hauseigentümern selbst benutzten oder Auerwandten, Hausverwaltern u. dgl. überlassenen Woh- nungen sind mit den Mietzinzen der übrigen Wohnungen des Hauses oder der nachbarlichen Häuser in ein richtiges Ebenmaß zu setzen, d. i. mit jenen Zins- beträgen einzubekennen, welche für die- selben von fremden Parteien erzielt werden konnten oder früher wirklich bezahlt wurden.

Die eingezahlten Mietzinse müssen bezüglich der Richtigkeit von den be- treffenden Wohnparteien durch ihre Namensfertigung bestätigt werden, wobei ausdrücklich erinnert wird, dass diese im Falle der Bestätigung einer unrichtigen Zinsangabe ebenfalls einer Strafe unterliegen.

Die Zinswertbeträge sind auch für leerstehende Wohnungen anzugeben.

Für solche erfolgt jedoch die ver- hältnismäßige Steuerabrechnung, wenn die vorgeschriebene Leerstellungs- anzeige abgefordert binnen 14 Ta- gen, vom Tage der Leerstellung, be- ziehungsweise vom Aufhören des Zins- bezuges an gerechnet, eingebracht war oder wird.

In derselben Frist sind aber auch die Anzeigen über Wiedervermietungen oder Wiederbenützigungen einzubringen.

Das Nichtbekennen eines aus der Vermietung von Hausbestand- theilen bezogenen Zinses bildet auch dann eine strafbare Zinsverheimlichung, wenn Hauseigentümer als in der Benützung des Eigenthums stehend angegeben, dabei aber an sogenannte Mieterparteien vermietet werden.

Für die Richtigkeit der Bekanntnisse sind die Hauseigentümer oder die nach § 28 der Belehrung vom 26. Juni 1820 zu deren Einbringung Verpflichteten verantwortlich und muss jedes Bekannt- nis vom Hauseigentümer, beziehungs- weise sämtlichen Mitauseigen- thümern oder dessen, beziehungsweise deren Vertreter, der sich hinsichtlich jeder einzelnen Zinsfassion mit einer eigens zu diesem Zwecke ausgestellten, der Fassion beizuschließenden Vollmacht auszuweisen hat, in der durch die §§ 27 und 28 der citierten Belehrung angeordneten Weise eigenhändig (nicht etwa bloß mit einem Stampf- abdrucke des Namens) unterschrieben sein.

In den Zinsertragsbekanntnissen ist nebst dem Vor- und Zunamen der Mieter auch deren Beschäftigung (Cha- rakter), auf dem Titelblatte desjenigen aber der Name des betreffenden Haus- eigenthümers, beziehungsweise der Mit- eigenthümer, sowie die Nummer der Grundbucheinlage anzugeben.

Für (durch Neu-, Um-, Zu- und Auf- ban) neu entstandene Objecte der Haus- zinssteuer ist das Zinsertragsbekanntnis sammt der Hausbeschreibung binnen 14 Tagen nach Eintritt der Ver- mietung oder Selbstbenützung, bei son- stiger Bestrafung wegen Zinsverheim- lichung, der Steuer-Administration zu überreichen.

Von dem erwähnten Zeitpunkte bis zur zweijährigen Steuerperiode bildet der für diese Zeit (pro rata temporis) bedungene, beziehungsweise paraficierte Mietzins die Grundlage der Bemessung. Für die folgende zweijährige Steuer- periode wird der in dem vorangehenden Zeitabschnitte bedungene, beziehungs- weise paraficierte Mietzins auf einen Zeitraum von zwei Jahren veranschlagt und sodann die Hälfte dieses Betrages der Bemessung für jedes der beiden Jahre der Steuerperiode zugrunde gelegt.

Veränderungen im Zinsertrage (Erhöhungen oder Ermäßigungen), welche sich im Laufe der zweijährigen Steuerperiode ergeben, üben auf die Beschreibung für diese Periode keinen Einfluss aus, sondern werden erst für die nächste Steuerperiode in Berücksichtigung gezogen.

Mit der vorstehenden Rundmachung sind sämtliche Hauseigentümer be- theiligt worden und haben sich diejenigen, die solche nicht erhalten haben sollten, hieramts darum zu melden.

K. k. Steuer-Administration Laibach am 4. Juli 1898.

St. 2517.

Razglas

c. kr. davčne administracije v Ljubljani

radi vročitve hišnih popisov in na- jemninskih napovedi za leti 1897 in 1898 zaradi odmerjenja davka za davčno dobo 1899 in 1900.

Za odmerjenje hišne najemnine za leti 1899 in 1900 se imajo pred- pisani popisi hiš in napovedi o na- jemninskem dohodku vložiti naj- kasneje

do konca avgusta 1898

pri o. kr. davčni administraciji v Ljubljani.

Spisajo naj se natanko po dole- žilih poduka z dné 26. junija 1820 (Zbirka deželnih zakonov leta 1820, stran 337) in zakona z dné 12. julija 1896, l. drž. zak. št. 120.

Pripominja se, da so tudi k hiš- spadajoča dvorišča, voze u. t. d. predmet najmarine.

V napovedi o najemnini se ima- nastavitvi oni najemninski zneski, ka- teri so bili pogojeni za vsako čet- letje, in sicer za najemninsko leto 1897 od 1. novembra 1896 do za- njega oktobra 1897 in za najem- ninsko leto 1898 od 1. novembra 1897 do zadnjega oktobra 1898.

Po predpisu §§ 15 in 16 prej ome- njenega poduka se morajo poleg najemnine v gotovini v poštev je- mati tudi vsakršne pogojene po- stranske dajatve, kakor: delo in dajatve v naturi, prispevki k davku k priklopi, doneski za popravila u. t. d.

Ona stanovanja, katera hišni last- niki sami uporabljajo, ali sorod- nikom, hišnikom u. t. d. v porabi prepuščajo, se imajo primerjati najemnino drugih stanovanj iste sosednih hiš, to se pravi, v ohi najemninskih zneskih napovedati, kateri bi se dobili od tujih stran- ali pa so se prej res dobivali.

Da so vpisane najemščine ro- nične, potrditi morajo dotični na- jemniki stanovanj z lastnim pod- pisom.

Izrečno se še opominja, da so tudi najemniki kazni podvrženi, če bi neresnično napoved kot resnično potrdili.

Vrednost najemnine se ima vpi- sati tudi za prazna stanovanja. Vendar se zanje primeren davčni odpis, ako se je tekom 14 dni, odkar se je stanovanje izpaznalo, odnosno odkar se je nehale najem- nino dobivati, naznanilo, da je sta- novanje prazno. V istem obroku v- vložiti tudi naznanilo, da so stan- novanja zopet oddala v najem ali vzela v porabo.

Ako se ni napovedala najemnin- od v najem oddanih hišnih delov, smatra se tudi tedaj kot kaznjivi- zatajba najemnine, kadar se je na- znanilo, da so hišni deli v porabi lastnikov, dočim so se oddali v najem takozvanim podnajemnikom.

Za resnične napovedi odgovorn- so hišni lastniki, ali oni, ki so po § 28 poduka z dné 26. junija 1820, zavezani vložiti napovedi. Tudi mora vsako napoved v smislu de- ločeb §§ 27 in 28 navedenega po- uka lastnoročno (ne pa morebiti le s stampiljo imena) podpisati lastnik hiše, oziroma vsi solastniki ali njegov, oziroma njihov namas- nik, kateri se ima glede vsake na- povedi posebej izkazati z izročeni v ta namen podeljenim pooblastilom. To pooblastilo je priložiti dotični napovedi.

V napovedi je poleg imena in primka najemnikov označiti tudi njih stan ali opravilo.

Na naslovnam listu napovedi o najemninskem dohodku je zaznamo- vati ime hišnega lastnika, oziroma solastnikov in vložiti številka zem- ljiške knjige.

Za (vsled novo-, pro-, pri- nadzidanja) novo nastale predmet- najmarine je vložiti napoved o na- jemninskih dohodkih in popis hiš v teku 14 dni po začetku oddaje v najem ali lastne porabe pri o. kr. davčni administraciji v Ljubljani, sicer zapade opustnik kazni zaradi zatajbe najemnine.

Od omenjenega časa do prihodnje dvoletne davčne dobe tvori za ta čas (pro rata temporis) pogojeni, odnosno primerjana najemščina po- lago odmeri.

Za prihodnjo dvoletno davčno dobo precepi se o poprejšnjem raz- dohju pogojena, odnosno primerjana najemščina za čas dveh let in iz- meri davek od polovice tega zneska za vsako leto davčne dobe.

Spremembe v najemščini (zviki- šanja ali znižanja), katere nastanejo v teku dvoletne davčne dobe, so brez vpliva na predpis davka za to dobo, nanje se je ozirati šele v prihodnji davčni dobi.

Predstojajoče naznanilo razdeli- so je mej vse hišne lastnike, ako bi ga kateri ne bil dobil, zglasti naj se radi njega pri podpisnem uradu.

Č. kr. davčna administracija v Ljubljani

dné 4. julija 1898.

Laubach u. Stellenvermittlung
Erfolg garantirt. Brief-Untericht
BUCHHALTUNG
Stenographie. Rechnen.
Correspondenz. Wechselrecht.
PROSPECTE GRATIS
K. E. LOW
1. UST. HANDELS-SPECIALLEHR.
WIEN VIII/4

(2707) 3—1 L. 2/98

Curatelsverhängung.

Ueber Johann Omerša, verehelichten Handelsmann in Neumarkt, wurde mit diesgerichtlichem, vom k. k. Landesgerichte in Laibach genehmigten Beschlusse ob Wahnsinn die Curatel verhängt und demselben Michael Debelak, Lehrer in Raier, zum Curator bestellt.
K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 30. Juni 1898.

(2709) E. 88/98

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Creditvereines der krainischen Sparcasse durch Dr. Pfefferer wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen rücksichtlich der dem Antragsteller schuldigen Forderung von 2000 fl. s. A. die Relicitation der früher dem Andreas Graß von Sittich gehörigen, von Theresia Graß aus Sittich um den Meistbot von 3502 fl., 1301 fl. und 1947 fl. erstandenen Realitäten Einl. Nr. 76, 77, 78 und der Hälfte der Realität Einl. 3. 273 der Catastral-gemeinde Sittich bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den 11. August 1898,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts, mit dem Beisatze angeordnet, daß bei dieser Tagssatzung obige Realitäten auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin auch unter dem Schätzwerte und zwar Einl. Nr. 76 und 79 von 1420 fl. Nr. 78 von 860 fl. und 77 fl. und die Hälfte der Realität Einl. 3. 273 von 1635 fl. an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten Juni 1898.

(2708) E. 61/98

Versteigerungs-Edict.

Auf Betreiben der protol. Handelsfirma Carl E. Holzer in Laibach, vertreten durch Dr. Albin Sauer, Advocat in Laibach, findet am

25. August 1898, vormittags 11 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte die Versteigerung der Realitäten Grundb. Einl. 32 und 33 der Catastralgemeinde Gorenjavas sammt Zubehör, bestehend aus 1 Wagen, 1 Egge und 1 Pflug statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft ist auf 8250 fl. und das Zugehör auf 38 fl. bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 5525 fl., unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigenfalls sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt,

als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 6ten Juni 1898.

(2616) Opr. st. C. III. 368/98

Oklic.

Zoper Jožeta Podržaja, posestnika v Vel. Račni, in njegovim pravnim naslednikom, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Ljubljani po Ignaciju Vidicu, posestniku v Vel. Račni, tožba zaradi priznanja plačila v znesku 353 gld. s pr. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno razpravo na

27. avgusta 1898, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

V obrambo pravic toženega se postavlja za skrbnika gosp. dr. Pirc, odvetnik v Ljubljani. Ta skrbnik bo zastopal toženega v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, odd. III., dne 16. junija 1898.

(2615) Opr. st. C. IV. 256/98

Oklic.

Zoper Marijo Šustersiž, roj. Gusy, in Boštjana Ločnikarja, in njune pravne naslednike, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Ljubljani po Janezu Šustersižu iz Zapus št. 9, zastopan po dr. Moschetu, tožba zaradi zastaranja in dovoljenja izbisa. Na podstavi tožbe odredila se je ustna sporna razprava dne

27. avgusta 1898, dopoldne ob 9. uri, v sobi st. II., tega sodišča.

V obrambo pravic tožencev se postavlja za skrbnika gospod dr. Makso Pirc, odvetnik v Ljubljani. Ta skrbnik bo zastopal tožence v oznamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se ti ne oglašijo pri sodniji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, odd. IV., dne 17. junija 1898.

(2613) Opr. st. C. III. 371/98

Oklic.

Zoper Jozefo Keber iz Ljubljane in njenim pravnim naslednikom, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Ljubljani, po Francu Pance iz Viča, tožba zaradi zastaranja terjatve po 462 gld. s pr. vknjižene temeljem razsodbe 12. marca 1861, št. 3508, pri vlož. št. 27 kat. obč. Vič. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno razpravo na

27. avgusta 1898, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

V obrambo pravic tožene se postavlja za skrbnika gospod dr. Pirc, odvetnik v Ljubljani. Ta skrbnik bo zastopal toženo v oznamenjeni pravni stvari na njeno nevarnost in stroške, dokler se ona ali ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, odd. III., dne 16. maja 1898.

(2518) Opr. st. C. 184/98

Oklic.

Zoper Antona Perhaja, posestnika iz Mlake, kojega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Ribnici, po Mihi Perhaju, kotarju iz Malega Oselnika, št. 8 okraj Veliko Lašče, tožba zaradi 120 gld. Na podstavi tožbe določil se je narok na

27. avgusta 1898, dopoldne ob 10. uri, pri tej sodniji v izbi št. VI.

V obrambo pravic Antona Perhaja se postavlja za skrbnika gospod

Jožef Flesch v Ribnici. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici, odd. I., dne 24. maja 1898.

(2720) Firm. 115.
Zadr. II. 8.

Razglas.

Pri c. kr. deželnem kot trgovskem sodišču v Ljubljani se je izvršil vpis tvrdke:

Kmetijsko društvo v Žireh, registrovana zadruga z omejeno zavezo

v zadrugni register.

Zadruga se opira na zadrugna pravila z dne 2. julija 1898, ima svoj sedež v Žireh in namen, zboljšati razmere svojih udov v npravnem in gmotnem oziru s tem:

- a) da oskrbuje svojim udom po najnižjih cenah gospodarske potrebščine vsake vrste, zlasti živino, krmo, umetni gnoj, semena, kmetijske stroje i. t. d.;
- b) da kmetijske pridelke, zlasti tudi živino, po naročilu svojih udov taistim kolikor mogoče ugodno vnovčuje (v denar spravljaja);
- c) da snuje naprave in naredbe v povzdigo kmetijstva svojih udov in v svrhu ugodnega razpečanja kmetijskih pridelkov in drugih izdelkov svojih zadrugnikov.

Načelstvo obstoji iz načelnika, njegovega namestnika in 10 odbornikov, katere izvoli občni zbor za tri leta.

Tačasni udje načelstva so:

- 1.) Anton Grošelj, posestnik v Žerovnici, načelnik;
- 2.) Gregor Demšar, posestnik v Žireh, namestnik;
- 3.) Janez Peternel, posestnik v Jarčiji dolini;
- 4.) Matevž Novak, posestnik v Srnaku;
- 5.) Franc Podobnik, posestnik na Vrsniku;
- 6.) Gašper Križaj, posestnik v Stari vasi;
- 7.) Gregor Naglič, posestnik v Žireh;
- 8.) Janez Mlakar, posestnik v Opali;
- 9.) Jernej Kaučič, posestnik v Breznici;
- 10.) Janez Seljak, posestnik v Koritah;
- 11.) Andrej Mlinar, posestnik v Dobračovi;
- 12.) Valentin Kržišnik, posestnik v Račovi, odborniki.

Načelstvo podpisuje v imenu zadruge tako, da se podpiseta dva uda pod zadrugno tvrdko.

Svoje sklepe razglašča načelstvo po potrebi z oznanili, v uradnici nabitimi.

Dan, ura, kraj in dnevni red občnega zbora razglasiti je 14 dni prej v dnevniku, izhajajočem v Ljubljani, in v Žireh z oklicem po občinskem slugi.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče v Ljubljani, odd. III., dne 5. julija 1898.

(2706) 3—1 Nc. 641/98

Edict.

Beim k. k. Steuer- als gerichtlichen Depositen-Amte in Zirknitz erliegen nachstehende, vom k. k. Steuer- als gerichtlichen Depositen-Amte in Loitsch abgetretene, über 30 Jahre bestehende Depositen, und zwar:

- 1.) sub Band II., fol. 59, die Güterabtretungsmasse des Leonhard Berli in Zirknitz, bestehend aus dem krainischen Sparcassebüchel Nr. 101, 889 per 164 fl. und der Barschaft per 41 1/2 fr.;
- 2.) sub Band II., fol. 70, die Exe-cutionsmasse des Andreas Baraga in Zirknitz, bestehend aus dem krainischen Sparcassebüchel Nr. 57, 130 per 14 fl. und der Barschaft per 68 fr.

Die unbekannten Eigenthümer dieser Depositen werden zur Beibringung ihrer Legitimationen binnen der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

mit dem Beifügen aufgefordert, daß, falls keinerlei Ansprüche erhoben, oder die erhobenen nicht genügend befunden werden, die Depositen nach verstrichener Edictal-frist hinfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscassa übergeben werden.

K. k. Bezirksgericht Zirknitz, Abth. I., am 1. Juli 1898.

(2710) C. 145/98

Oklic.

Zoper Janeza Vidmarja iz Malega Oselnika hiš. št. 11, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Velikih Laščah po Francetu Vidmarju, posestniku iz Malega Oselnika hiš. št. 11, tožba zaradi 160 gld. s pr. Na podstavi tožbe z dne 6. julija 1898 se odredi narok za ustno sporno razpravo na dan

5. avgusta 1898, dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču.

V obrambo pravic toženčevih se postavlja za skrbnika gospod Josip Smodej, c. kr. notar v Vel. Laščah. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se sam ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje družega pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Velikih Laščah, dne 6. julija 1898.

(2711) C. 203/98

Oklic.

Zoper tožence: 1.) Jožeta Sinkovca; 2.) Marijo Murn; 3.) Janeza Repnika; 4.) Marijano Cajhen, rojeno Močnik, oziroma njih neznane dediče in pravne naslednike, katerih bivališče je neznano, so se podale pri c. kr. okrajni sodniji v Kamniku po nastopnih tožnikih: ad 1.) Jakob Korošec v Radomljah; ad 2.) Franc Kepic iz Žej; ad 3.) Marija Zorman v Zalogu; ad 4.) Jurij Kmetič iz Trzina, tožbe zaradi zastaranja in izbisa zastavnih terjatev: ad 1.) 228 gld. 12 kr.; ad 2.) 300 gld.; ad 3.) 200 gld.; ad 4.) 149 gld. 48 6/8 kr.

Na podstavi teh tožb se je določila ustna sporna razprava na 17. avgusta 1898, ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču v razpravni dvorani št. II.

V obrambo pravic imenovanih tožencev se postavlja za skrbnike: ad 1.) Janez Kralj v Radomljah; ad 2.) Jože Kepic v Mostah; ad 3.) Rok Florjančič iz Trzina; ad 4.) Miha Repnik iz Zaloge. Ti skrbniki bodo zastopali tožence v oznamenjenih pravnih stvareh na njihovo nevarnost in stroške, dokler se ti ne oglašijo pri sodniji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku, odd. I., dne 6. julija 1898.

(2721) 3—1 T. 7/98

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach ist infolge Ansuchens der krain. Sparcasse in Laibach gemeinschaftlich mit Helena Dolar von Refa hinsichtlich des der Helena Dolar gehörigen, angeblich während des Hausbrandes in Refa am 8. April 1898 verbrannten Einlageb. Nr. 215.490 per fl. 100 in die Ausfertigung des Amortisationsedictes gewilligt worden.

Es wird daher allen jenen, denen daran gelegen sein mag, hiermit erinnert, daß dieses Sparcassebüchel nach Verlauf von 6 Monaten, wenn indessen niemand hierauf hierorts einen Anspruch gemeldet, noch dieselbe bei der krain. Sparcasse vorgebracht und realisiert hat, für amortisiert erklärt werden würde.

K. k. Landesgericht Laibach, Abth. III., am 9. Juli 1898.

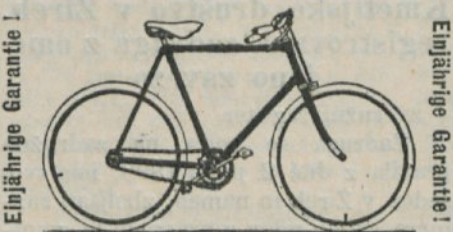
Für November-Termin
ist im Hause **Petersstrasse Nr. 4, im I. Stock, eine schöne**
Wohnung
bestehend aus 4 Zimmern, Dienstboten-Zimmer, Küche, Speisekammer etc. sowie ein größeres und ein kleineres

Geschäftslocal
am Petersdamm zu vermieten.
Nähere Auskunft beim Hauseigentümer daselbst. (2682) 2

(823) Garantiert reine 52—16
Bienenwachskerzen, Wachsstöcke, Wachs und Honig en gros und en détail, diverse feine **Lebkuchen**; garantiert echter Krainer **Wacholderbrantwein** per Liter fl. 1.—20, **Honigbrantwein** per Liter fl. 1.—eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei **Oroslov Dolenc**
Laibach, Wolf-(Theater-)Gasse Nr. 10.

Echten Weinkleger, Treber-Brantwein
und (2642) 3—3
Slivovitz
zum Ansetzen von **Weichseln, Schwarzbeeren** u. dergl. empfiehlt
Josef Kordin, Laibach.

Der gefälligen besonderen Beachtung empfohlen!
Innerhalb jedes Postbestellbezirkes, jedes Pfarrsprengels und nach Bedarf und Wunsch auch in jedem Ortsgemeindegebiete wird eine verständige, thatkräftige und verlässliche Persönlichkeit als **Vertrauensmann und Geschäftsmittler** mit beachtenswerthem Nebenverdienste, steter Steigerung und vieljähriger Dauer, von einem mehr als drei Jahrzehnte bestehenden, vaterländischen Finanzunternehmen anerkannter Vertrauenswürdigkeit und ersten Ranges angestellt. Schriftliche Anerbieten unter **20.298 Graz, postlagernd.** (1852) 25—10



Greger-Räder 1898.
Sehr elegantes Tourenrad
complet mit **Werkzeugtasche, Pumpe, Glocke und Laterne franco jeder Bahnstation der Monarchie**
fl. 100 netto Cassa oder Nachnahme.
(2530) **Alois Geier** 8—5
Greger'sche General-Vertretung
Innsbruck, Erlerstrasse 6.

L. Koestlin, Bregenz.



Hohenlohe'sches Hafermehl
Beste Kindernahrung.

Technicum Altenburg, S.-A.
für Maschinenbau, Elektrotechnik und Chemie.
Einzug in das neue Schulgebäude März 1899.
(2338) **Lehrwerkstätte.**
Programme kostenfrei durch die Direction.

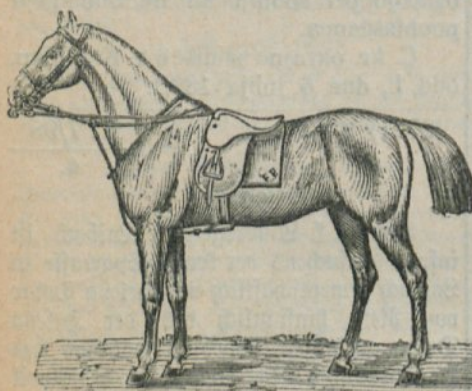
Curort Töplitz in Krain
Unterkrainer-Bahnstation Strascha.
Akratotherme von 28 bis 31° R., ist zu **Trink- und Badezwecken** von ausserordentlicher Wirksamkeit bei **Gicht, Rheuma, Ischias, Neuralgie, Haut- und Frauenkrankheiten.** **Badebassins und Porzellanwannen.** Comfortabel eingerichtete **Fremdenzimmer, Spiel- und Gesellschaftszimmer.** In nächster Nähe **schattige Promenaden und Spielplätze.** Gute und billige **Restauration.**
Saison vom 1. Mai bis 1. October.
Prospecte und Auskünfte bei der **Bade-Verwaltung.** (1387) 16—11

Kaiser Franz Josephsbad Tüffer.
Jubiläumsjahr.
Heisseste Therme Steiermarks, gleichwirkend wie Gastein und Pfeffers in der Schweiz. Grösster Comfort, elektrische Beleuchtung. Nicht zu verwechseln mit Römerbad.
(1809) 25 **Theodor Gunkel.**

Das wirkliche
Original Pilsner-Bier
ist einzig und allein das aus dem
Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen
vom Jahre 1842.
Nur dieses erhielt auf allen bis jetzt beschickten **Ausstellungen** die höchsten, ehrenvollen **Auszeichnungen.**
Telephon Nr. 90. **Repräsentanz**
J. Gorup, Laibach. (2366) 15—8

Von heute Mittwoch an
täglich
schmackhaft zubereitete
Krebse
sowie
guter Unterkrainer
und
Oberlaibacher „Krainer Perle“
in der
Restauration Mayr
im **Philippshof.**
Zu recht regem Besuch ladet höflichst ein
(2742) 2—1 **Joh. Mayr.**

Erstes u. grösstes krain. Riemer- u. Sattlergeschäft.



Franz Primožič
Riemer und Sattler
Petersstrasse Nr. 34
in Laibach

empfehl ich dem hochgeehrten P. T. Publicum und den Herren Officieren zur **Besorgung sämtlicher Riemer- und Sattler-Arbeiten**, welche elegant, solid und billig ausgeführt werden.
Ebendort **grosses Lager** von

Pferdegesshirren und Sätteln, complete Reitzeugen etc.

Maschinenriemen-Erzeugung.

Alle **Reparaturen** werden besorgt und billigst berechnet.
Auswärtige Aufträge werden schnellstens und prompt ausgeführt.

Moll's Seidlitz Pulver. Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Molls Schutzmarke und Unterschrift trägt.
Molls Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigernder Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativen, Bitterwässern etc., vorzuziehen.
Preis der Original-Schachtel 1 fl. 5. W.
Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbrantwein u. Salz. Nur echt, wenn jede Flasche A. Molls Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe „A. Moll“ verschlossen ist.
Molls Franzbrantwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.
Preis der plombierten Original-Flasche fl. —90.
Hauptversandt durch
Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.
In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLLs Präparate.
Depôts: **Laibach:** G. Piccoli, Apotheker; **Ubaldo von Trnkoczy,** Apotheker; **Stein:** Jos. Močnik, Apotheker.